

# Dr. Fritsch zeigt Granuliermaschine GA 300 auf der Marmomacc

## Granulieren in neuen Dimensionen

Seit der ersten Granuliermaschine Anfang der 90er Jahre kennen und schätzen Dr. Fritsch Kunden die Vorteile von granuliertem Diamantpulver gegenüber „normalem“ Metallpulver. Je nach Anwendung und zu verarbeitender Menge bietet Dr. Fritsch seinen Kunden heute drei verschiedene Granuliermaschinentypen an, deren Arbeitsprozess sich weitgehend ähnelt. Weltweit haben diese Dr. Fritsch Maschinen großen Anklang gefunden.

Aber es gibt keinen Prozess, der nicht noch verbessert und verfeinert werden kann. Nicht zuletzt im Hinblick auf die neue Perlenkaltpresse BCP 100, die sehr kleine Perlenmatrizen befüllt, ist Dr. Fritsch im Bereich Granulieren in die Weiterentwicklung gegangen. Das Ergebnis ist die Granuliermaschine GA 300, deren Arbeitsprozess dem Granulieren neue Dimensionen in Bezug auf Menge, Form und Zeit verschafft. Eine Reihe neuer technischer Details und Verbesserungen in der Konstruktion bieten dem Kunden jetzt einen weit höheren Durchsatz, Arbeiterleichterungen und dadurch erhebliche Zeitersparnisse:

### Die Dimension Menge

An erster Stelle steht die enorm hohe Produktivität der Maschine. Je nach Siebgröße und Pulver erzielt die Maschine einen Granulatdurchsatz von 30 kg/h und mehr. Ein dieser Produktionsmenge entsprechend größerer Vorratsbunker von ca. 20 l und ein in Breite und Länge angepasstes Trockenband geben den Weg frei für ein mannsloses Arbeiten der Maschine.

### Die Dimension Form

Da das zu granulierende Pulver nicht mehr wie herkömmlich nur passiert, sondern zudem noch geschleudert wird, erhält das Granulat eine neue Form und Größe: Die kleine Korngröße von bis



Neue Dimension: Dr. Fritsch zeigt Granuliermaschine GA 300 auf der Marmomacc.

zu 0,4 mm ist gerade bei sehr kleinen schmalen Matrizen unbedingt notwendig. Die gleichmäßige runde Form in konstanter Qualität verbessert zunehmend die Schüttdichte und damit einhergehend die Fließeigenschaft des Granulats. Daraus entsteht ein weiterer Vorteil, sollte das Granulat im Granuliertelsieb weiterverarbeitet werden. Es muss in vielen Fällen nicht mehr durch das Sieb gestrichen werden, sondern fällt je nach Größe automatisch durch das Sieb. Auch die Diamantverteilung innerhalb des granulierten Pulvers wird durch die gleichmäßig runde Form des Granulats verbessert.

### Die Dimension Zeit

Erhebliche Zeitersparnisse bei der Verwendung von Granulat aufgrund seiner physikalischen Eigenschaften wurden bereits erwähnt. Vereint mit den konstruktiven Verbesserungen der neuen Maschine, kann dieser Faktor mit der GA 300 noch um einen beträchtlichen Teil reduziert werden:

– eine Verkleidung des Granulieraumes in der Maschine, wo sich kein Pulver mehr absetzen kann erleichtert die Reinigung;

– ein vereinfachter Ausbau der Spirale reduziert die Umrüstzeiten;  
– die Reduzierung der Verschleißteile auf nur noch eine Siebronde spart Geld bei der Ersatzteilbeschaffung.

Ein weiterer wichtiger Punkt in der Entwicklung war die einfache Handhabung, ohne den Aspekt der Sicherheit aus den Augen zu lassen. Somit ist die integrierte Absaugung von 850 m<sup>3</sup>/h im Lieferumfang enthalten und rundet das Bild der GA 300 als wirtschaftliche und bedienerfreundliche Maschine ab.

In Verbindung mit der erwähnten Perlenkaltpresse BCP 100 bietet sich die Möglichkeit, qualitativ hochwertige Perlen wirtschaftlich produzieren zu können. Die BCP 100 überzeugt durch ihre hohe Geschwindigkeit (bis zu 18 Perlen/min.), einem geringen Stempel- und Matrizenverschleiß sowie niedrigen Matrizenkosten.

Die Firma Dr. Fritsch präsentiert vom **25. bis 28. September 2013** beide Maschinen auf der Marmomacc 2013 (Stand E1-F1 in Halle 5) in Verona. Eine Gelegenheit, sich ausführlich über die überlegenen Vorteile dieser Neuentwicklungen zu informieren. ■